

Niederschrift

über die VIII/ADSU/005. Sitzung
des Ausschusses für Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Schwerte am

Donnerstag, dem 16.09.2010, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Thomas Klüh

CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer
3. Herr Jan-Dirk Brass
4. Herr Johannes Dietmar Hellwig für Frau Ursula Steinbrücker
5. Frau Vera Hosemann
6. Herr Thomas Keuthen
7. Herr Marco Kordt

SPD-Fraktion

8. Herr Rolf Erdmann
9. Herr Heinz Hageney für Herrn Rolf von Lünen
10. Herr Stephan Kötter
11. Herr Karl-Friedrich Pautz

Bündnis 90/Die Grünen

12. Frau Vera Born für Bruno Heinz-Fischer

FDP-Fraktion

13. Herr Wolfgang Schilken

WfS-Fraktion

14. Herr Franz-Walter Vossdorf für Herrn Jonas Becker

beratende Mitglieder

15. Herr Gerd Wolle

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

16. Herr Bürgermeister Heinrich Böckelühr Bürgermeister
17. Herr Ulrich Jung Stellv. Bereichsleiter Demografie und Stadtplanung
18. Herr Carsten Morgenthal Leiter Stabsstelle 30/Recht und Presse

Erledigungs- vermerke	Bürgermeister/ Vorsitzender	Schriftführer	zur Post am:	Ablauf der Einspruchsfrist gem. §§ 57 (4) GO NRW / 28 (1) Ge- schO
Unterschrieben u. weitergegeben am:				
Handzeichen :				

19. Herr Adrian Mork

Bereichsleiter Demografie und Stadtplanung
und FDL 2

Schriftführerin

20. Frau Doris Niggeloh

Entschuldigt

21. Herr Jonas Becker

22. Herr Bruno Heinz-Fischer

23. Herr Rolf von Lünen

Abwesend:

Die Sitzung wurde

a) eröffnet um 17:00 Uhr

b) geschlossen um 19:50 Uhr

c) unterbrochen von

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Feststellung von Befangenheit
5. Lärmaktionsplan
6. Kostenspaltungsbeschluss für die Abrechnung der Ausbaurkosten der Unterdorfstraße im Bereich zwischen Langstraße und Ruhrtalstraße
Vorlage: VIII/0214
7. Straßenbenennung in Schwerte, ehemalige Ladestraße
Vorlage: VIII/0219
8. Baumfällung (Baumbänderole)
Vorlage: VIII/0223
- 8.1. Benachrichtigung der Öffentlichkeit bei Baumfällarbeiten
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.05.2010
Vorlage: VIII/0201
9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwerte zwischen dem Gewerbegebiet Ost und der Lichtendorfer Straße / Am Hohenstein
- FDP-Antrag vom 06.08.2010
Vorlage: VIII/0218
10. Biologische Vielfalt in Kommunen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.09.2010
Vorlage: VIII/0234
11. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
12. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Herr Klüh eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung für die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

TOP 10:

Biologische Vielfalt in Kommunen, Drucksache VIII/0234, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.09.2010.

4. Feststellung von Befangenheit

Herr Brass erklärt sich für den Tagesordnungspunkt I.6 für befangen.

5. Lärmaktionsplan

Zu dem Thema Lärmaktionszahlen erklärt Herr Mork, Grundlage für die Lärmaktionsplanung sei das Bundesimmissionsschutzgesetz, das zwei Umsetzungsstufen vorsehe. In der ersten, bereits 2008 ausgearbeiteten Umsetzungsstufe, seien Lärmkarten und Aktionspläne erstellt worden für alle Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 6 Mio. Kfz pro Jahr und Haupteisenbahnstrecken mit mehr als 60.000 Zügen pro Jahr. Zurzeit befindet man sich in der zweiten Umsetzungsstufe, - Abschluss bis Mitte 2013 -, für Straßenzüge mit mehr als 3 Mio. Kfz pro Jahr. Die Zuständigkeit für die Lärmaktionsplanung liege per Gesetz bei den Kommunen. Seitens der Stadt Schwerte sei eine Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt worden mit Lärmkarten per Aushang bzw. Internet. Die Informationen über Schienenlärm seien seitens der Deutschen Bahn bisher noch nicht vollständig.

Ziel der Lärmaktionsplanung sei eine europaweite Erfassung nach einheitlichen Kriterien, um auf Grund der Rückschlüsse daraus Richtlinien für die Regelung der vorhandenen Lärmquellen zu erlassen. In den Richtlinien des MKULNV NW (Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz) seien folgende Auslesewerte festgelegt: 70 DB A tagsüber, 60 DB A nachts. Bei Überschreitungen liege es im Ermessen der zuständigen Behörden, Maßnahmen zu ergreifen.

Zur Ermittlung der Werte für die Erstellung der erforderlichen Lärmaktionskarten müsste ein Fachgutachten in Auftrag gegeben werden. Die Kosten hierfür lägen bei 15.000 bis 20.000,00 € Seitens des RPA sei die Lärmaktionsplanung als Pflichtaufgabe anerkannt; sobald deren schriftliche Zusage vorliege, werde die entsprechende Ausschreibung erfolgen.

Ergänzend informiert Herr Bürgermeister Böckelühr über die geplante Lärmsanierung der Deutschen Bahn im Stadtgebiet Schwerte – s. Anlage 1 und 2.

Herr Keuten regt an, bei Gesprächen mit der Deutschen Bahn darauf hinzuweisen, dass auf Grund der vielen Tallagen der Schienenstränge und der dort häufig herrschenden Invasionswetterlagen der Lärm zum Teil übermäßig stark in die Wohngebiete getragen werde. Eine Verbesserung des Lärmschutzes könne in den Fällen vielleicht durch sog. gekröpfte Wände erzielt werden.

**6. Kostenspaltungsbeschluss für die Abrechnung der Ausbaukosten der Unterdorfstraße im Bereich zwischen Langestraße und Ruhrtalstraße
Vorlage: VIII/0214**

Beschluss:

Zur Abrechnung der Kosten für den Ausbau der Unterdorfstraße im Bereich zwischen Langestraße und Ruhrtalstraße werden die Kosten für den Grunderwerb gem. § 8 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG NW) in Verbindung mit § 6 der Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für straßenbauliche Maßnahmen vom 11.11.1986 gesondert ermittelt und kostenmäßig abgespalten.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 1 Enthaltung/en: 0

Herr Keuten fragt an, welche Beträge die Stadt dem Bauunternehmer gegenüber als Sicherheit einbehalten habe.

Nachträgliche Antwort der Verwaltung: Es sind Gewährleistungsbürgschaften in Höhe von insgesamt

30.358,00 € vorhanden.

**7. Straßenbenennung in Schwerte, ehemalige Ladestraße
Vorlage: VIII/0219**

Beschluss:

Die neue Erschließungsstraße, die das neue Einkaufszentrum am Bahnhofsvorplatz erschließen soll - ausgehend von der Beckestraße im Verlauf der ehemaligen Ladestraße - soll zukünftig folgende Straßenbezeichnung erhalten:

Margot-Röttger-Radstraße.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 11 Nein-Stimme/n: 5 Enthaltung/en: 0

Herr Schilken stellt den Antrag, die vorgeschlagene Straßenbezeichnung von Röttger-Radstraße in Margot-Röttger-Radstraße zu ändern.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt: 11 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen.

**8. Baumfällung (Baumbänderole)
Vorlage: VIII/0223**

Beschluss:

Zwei Wochen vor Fällung von Straßenbäumen werden diese mit einer Bänderole mit folgender Aufschrift versehen:

„Dieser Baum wird innerhalb der nächsten 14 Tage gefällt. Bitte beachten Sie eingerichtete Halteverbotszonen.“

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**8.1. Benachrichtigung der Öffentlichkeit bei Baumfällarbeiten
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.05.2010
Vorlage: VIII/0201**

Herr Bürgermeister Böckelühr weist darauf hin, dass der Forderung nach Mitteilung über Art, Umfang, Ort und Zeitpunkt der Ersatzpflanzungen in den üblichen Pressemitteilungen nicht nachgekommen werden kann und schlägt vor, einmal jährlich eine Info diesbezüglich an den Ausschuss zu geben.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einmal jährlich im ersten Quartal des Jahres den Ausschuss durch eine Vorlage über die städtisch veranlassten Baumfällungen sowie Art, Ort, Zeitpunkt und Umfang der vorgenommenen bzw. vorzunehmenden Ersatzpflanzungen zu informieren.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

- 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwerte zwischen dem Gewerbegebiet Ost und der Lichtendorfer Straße / Am Hohenstein**
- FDP-Antrag vom 06.08.2010
Vorlage: VIII/0218
-

Herr Mork erläutert, dass der Realisierung des Antrages, der seit 2007 bestehende Absterberlass entgegen stehe.

Der Antrag wird zurückgezogen.

- 10. Biologische Vielfalt in Kommunen**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.09.2010
Vorlage: VIII/0234
-

Der Antrag wird, zwecks Ergänzung, zurückgezogen bis zur nächsten Sitzung.

- 11. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung**
-

Einzelhandel Rosenweg

Der Beschluss des Rates zur 4. FNP-Änderung „Einzelhandel Rosenweg“ wurde am 23.08.2010 von der

Bezirksregierung genehmigt. Anschließend erfolgte die Bekanntmachung der Satzung zum Vorhaben im B-Plan Nr. 14 „Einzelhandel Rosenweg im Amtsblatt vom 09.09.2010.“ Der B-Plan ist somit seit dem 10.09.2010 rechtskräftig.

Altstandort EDK

Ein Gespräch mit der Firma Harpen bezüglich der Nachfolgenutzung des bisherigen Edeka-Gebäudes wird bis Ende September stattfinden. Über das Ergebnis wird in der nächsten Ausschusssitzung berichtet.

K 10 N

Der Planfeststellungsbeschluss ist rechtskräftig seit dem 08.03.2010. Der Landeszuschuss wurde dem Kreis am 08.09.2010 bewilligt. Zurzeit wird die Ausführungsplanung fertiggestellt, der erforderliche Grunderwerb ist abgeschlossen. Im Oktober soll mit dem Abriss der Gebäude auf dem Gelände der Trasse begonnen werden. Nach Erstellen der Ausführungsplanung und Leistungsverzeichnisse erfolgt die Ausschreibung, anschließend, noch bis Ende des Jahres, erfolgen die Vergaben. Danach kann mit den Bauarbeiten begonnen werden, die ca. ein halbes bis Dreivierteljahr dauern werden.

Nickelbelastungen

Auf Grund zweier Verfügungen des Landrates Unna hat die Stadt Schwerte sowohl den Bolzplatz am Holzener Weg als auch einen Teil des Realschulgeländes am Bohlgarten wegen erhöhter, gefährdender Nickelbelastung gesperrt. Der Pachtvertrag mit den Nickelwerken bezüglich des Bolzplatzes wird infolge gekündigt. Das Realschulgelände betreffend wird bezüglich Verantwortlichkeit und weiteren Vorgehens im Oktober ein Gespräch mit der Geschäftsführung der Deutschen Nickel AG geführt werden.

DB-Brücke Bahnhofstraße

Der Landesbetrieb Straßen NRW hat mitgeteilt, spätestens bis zum Jahr 2013 Maßnahmen zur Verbesserung der Lichtverhältnisse in der Unterführung vorzunehmen.

Offenlegungen

Zurzeit gibt es zwei Offenlagen

1. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 155 „Gänsewinkel“
2. erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 169 „Sportanlage Gänsewinkel“.

Damit wird der Beschluss des ADSU vom 10.06.2010 umgesetzt.

Radstation

Die Deutsche Bahn ist auf fast alle Anregungen im Vertragsentwurf eingegangen. Der Mietvertrag sollte somit, sobald das Brandschutzkonzept vorliegt, abgeschlossen werden.

12. Informationen und Anfragen

Informationen

Verkehrskonzept Schwerte-Nord

Die Einladungen zu dem geplanten Workshop am 03.11.2010, 18.00 Uhr, werden in den nächsten Tagen verschickt. Zuvor hat ein Vorgespräch stattgefunden, das sehr konstruktiv verlaufen ist.

Parkfläche Wittekindstraße/B 236/Am Stadtbad – Umgestaltung in zeitlich begrenzte Parkfläche
Prüfauftrag der SPD

Nach Auffassung der Ordnungsbehörde wird ein Wegfall des Langzeitparkplatzes einen Verdrängungseffekt in die benachbarten Wohnstandorte hervorrufen. Dies würde wahrscheinlich dazu führen, dass die Bewohner eine Erweiterung des privilegierten Anwohnerparkens im Citybereich fördern würden. Deshalb sollte der Parkplatz ohne zeitliche Begrenzung erhalten bleiben.

Pflegearbeiten Loog'sche Wiese
Anfrage Bündnis 90 „Die Grünen“

Die Pflegearbeiten wurden nicht durchgeführt wegen evtl. vorangetriebener Planungen, sondern auf Grund von Beschwerden der Anwohner.

ZwAR-Konzept

Die Vorlage wurde im JSA einstimmig beschlossen. Die Gründungsveranstaltung wird am 11.01.2011 im RTG stattfinden.

Fläche „Am Gartenbad“

Die SEG wurde auf Grund ausreichender Nachfragen zwischenzeitlich beauftragt, mit den Erschließungsmaßnahmen zu beginnen. Geplant ist, dass die Auftragsvergabe für die Arbeiten in der 51. Kalenderwoche erfolgen soll.

Rottkampgelände

Ein Bauantrag liegt vor. Es gibt allerdings Probleme hinsichtlich der Anzahl der Stellplätze, Art und Weise der Zufahrt zur Tiefgarage sowie auch Aspekten des Brandschutzes.

Planfeststellungsverfahren B 236 N

Untersuchungen haben ergeben, dass durch die Erhöhung des Verkehrsaufkommens sich die Kosten für den Lärmschutz um ca. 3 Mio und den Erwerb und Entschädigung für den ausbaufreien Ausbau im Bereich des südlichen Autobahnanschlusses um ca. 2 Mio erhöht werden. Ab über 10 Mio Euro Gesamtbudget ist die Zustimmung des Bundesverkehrsministers erforderlich.

Wenn die Planung überarbeitet ist und die o. g. Zustimmung vorliegt, findet die Offenlage statt. Ca. 14 Tage vor der Offenlage wird es eine Infoveranstaltung für die betroffene Bevölkerung hierzu geben. Während der Offenlage werden ebenfalls Vertreter des Landesbetriebes Straßen NRW zu bestimmten Zeiten für Auskünfte zur Verfügung stehen.

Radweg zwischen Westhofen und Schwerte-Mitte

Laut Auskunft des Landesbetriebes (s. Anlage 3) gehört die Maßnahme nicht zu der Priorisierungsliste. Sollten jedoch Informationen vorliegen, die eine Höherbewertung der Maßnahme notwendig machen, müsse die Priorisierung möglicherweise angepasst werden.

Anfragen

Nickelbelastung

Auf Anfrage, ob kurzfristig eine neue Informationsveranstaltung für die Bürger stattfinden wird, erklärt Herr Bürgermeister Böckelühr, es seien zunächst die Proben, z. B. des vom .. anzulegenden Gemüsebeetes, und weiter erneute Bodenproben abzuwarten, bevor eine erneute Informationsveranstaltung sinnvoll sei.

Herr Keuten fragt nach, wer die Kosten für die Maßnahmen tragen werde, die auf Grund der festgestellten oder noch festzustellenden Belastungen erforderlich werden.

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass es dabei auch eine Rolle spielen werde, ob die Belastungen erst in den letzten Jahren entstanden seien, oder es sich zum Teil auch um Altlasten handele. Aufgabe der Stadt sei es lediglich, auf öffentlichen Grundstücken für den notwendigen Schutz der Bevölkerung zu sorgen, alles Weitere sei Angelegenheit der Nickelwerke.

Fahrradbus

Herr Wagner fragt nach, ob sich die Verwaltung dafür einsetzen könne, dass der Fahrradbus des Kreises Unna demnächst bis nach Schwerte geführt werde.

Herr Bürgermeister Böckelühr weist darauf hin, dass der Fahrradbus eine Sache des Kreises und der VKU sei. Man könne hierzu den Landrat am 24.09.2010 in der öffentlichen Bürgersprechstunde in Schwerte ansprechen. Die Stadt könne jedoch nicht zur entstehenden Kostenhilfe herangezogen werden.

Demografie

Herr Cordt fragt, ob die Verwaltung in der Novembersitzung einen Bericht zu den Handlungsempfehlungen zum Demografiebericht geben könne.

Bürgeranliegen

Herr Kötter bittet die Verwaltung, auf Grund des Anliegens eines gehbehinderten Bürgers, zu prüfen, ob das Verkehrsschild „Tempo 30“, das genau im Bereich der Bürgersteigabsenkung in der Rathausstraße stehe, ein Stück versetzt werden könne, da man als Rollstuhlfahrer die Absenkung nicht nutzen könne.

Die Verwaltung wird dies prüfen.

Fahrradtour des Ausschusses

Frau Born fragt nach, zu welchen Ergebnissen die Fahrradtour mit den Mitgliedern des ADSU geführt habe.

Herr Mork erklärt, dass die Tour auf jeden Fall einmal wiederholt werde. Auf der Tour seien bestimmte, typische Problempunkte für Fahrradfahrer angefahren worden. Die Verwaltung werde an der Beseitigung vorhandener Hindernisse arbeiten. Begleitend dazu werde in der Zukunft außerdem ein Arbeitskreis gebildet, an dem sowohl Mitglieder der Politik als auch engagierte Bürger/-innen teilnehmen können.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in